

DU 7 AU 13 OCTOBRE 2019

PRIX BAYEUX CALVADOS-NORMANDIE

DES CORRESPONDANTS DE GUERRE

Blickwinkel der 15-jährigen Jugendlichen

Der Blickwinkel der 15-jährigen Jugendlichen im Mittelpunkt des « Prix Bayeux »

Von Montag, den 7. Oktober, bis Sonntag, den 13. Oktober, findet der „Prix Bayeux-Calvados der Kriegsreporter bereits zum 26. Mal statt. Seit 1994 organisiert die Stadt Bayeux, die mit der Region Normandie und dem Departementrat des Calvados zusammenarbeitet, diesen Preis, der den Journalisten gewidmet ist, die ihren Beruf unter gefährlichen Bedingungen ausüben, um uns frei zugängliche Informationen zu ermöglichen. Diese Veranstaltung, die in Kooperation mit den französischen und ausländischen Medien stattfindet, hat sich zum Ziel gesetzt, für eine Woche lang durch Ausstellungen, Themenabende, Filmvorführungen, eine Buchmesse, ein Medienforum, Treffen mit Schulkindern etc. aktuelle internationale Themen zu behandeln.

Die Aktion „Blickwinkel der 15-jährigen Jugendlichen“ ist dabei eine erste Bildungsmaßnahme für die Schüler.

Das Prinzip: Aus einer Auswahl von Fotografien der internationalen Nachrichten der letzten 12 Monate, die von der Französischen Presseagentur („Agence France-Presse“= AFP) vorgenommen wurde, wählen die 9. Klassen das Foto aus, das für sie die Welt von heute symbolisiert. Die individuellen Abstimmungen der Schüler finden auf der Plattform statt, die von Nikon und der AFP mit Unterstützung des Departementrats entworfen wurde:

<https://lemag.nikonclub.fr/selection-photographies-afp-2019/>

Pädagogische Tipps zur Vorbereitung und Nutzung der Fotos

Um Ihnen bei der Vorbereitung des Votums Ihrer Schüler/innen im Rahmen dieser Bildungsmaßnahme zu helfen, finden Sie hier einige vom EMI-Team der Akademie von Caen vorgeschlagene Ansätze. Einfach, aber realistisch verfolgen diese zwei Ziele:

- In begrenzten Zeitplänen eine durchdachte Abstimmung vorbereiten und verschiedene Kompetenzen der Lehrpläne in multidisziplinärer Hinsicht umsetzen.
- Damit die Arbeit für den Rest des Schuljahres genutzt werden kann, werden andere Bereiche der Reflexion in Bezug auf Staatsbürgerschaft und Weltoffenheit, insbesondere im Kontext der Medien- und Informationserziehung, in Betracht gezogen.

Das Besondere dieser Arbeit: Die Neugier auf Medien wird durch das Nutzen von Medienproduktionen, insbesondere der Fotografie, geweckt und dient als Lernwerkzeug und Tor zu Ihren schulischen Aktivitäten.

Die Dokumente der „Lehrerkartei“ sind ausschließlich für Sie konzipiert und veranschaulichen den vorgeschlagenen Ablauf.

Die Dokumente der „Schülerkartei“ sind für die Schüler/innen gedacht. Die verschiedenen Übungen und entsprechenden Anweisungen können ausgedruckt oder online ergänzt werden.

Diese Aktivitäten sollen im Laufe des Jahres um professionelle Videos oder Produktionen von Schüler/innen erweitert werden.

Lehrerkartei

Aktivität 1: Beobachten und Verstehen der Nützlichkeit der Bildunterschrift

Weil Fotografie im Wesentlichen mehrdeutig ist und ein aus dem Kontext gerissenes Bild (sehr) missverstanden werden kann ...

Teilen Sie die Schüler/innen in Gruppen auf. Geben Sie den Gruppen drei oder vier Fotos **ohne Legende** und so, dass bestimmte Gruppen dieselben Bilder kommentieren müssen.

- Bitten Sie die Schüler/innen, Bildunterschriften zu verfassen und ein oder zwei Adjektive zu finden, die sie mit dem Foto verbinden.
- Vergleichen Sie anschließend eine der Legenden mit einer der von den Schüler/innen vorgeschlagenen Bildunterschriften.
- Fragen Sie im Folgenden, was eine Bildunterschrift beinhalten sollte, um ein Pressefoto „gut“ zubegleiten. Welches Risiko besteht für die Allgemeinheit, die Zugang zu dem Foto hat, wenn dieses nicht oder nur mit schlechten Untertiteln versehen ist?

Weiter zu einer ersten Einzelabstimmung (ohne die Plattform): Welches Foto repräsentiert Ihrer Meinung die Nachrichten des Jahres am besten?

Betonen Sie die Tatsache, dass es sich um professionelle Fotoreporter handelt, die die Fotos zu einem bestimmten Thema und unter einem speziellen Blickwinkel machten.

Möglichkeit diese Arbeit in einer Fremdsprache durchzuführen.

Anderer Ablauf: Arbeiten an der Wahrnehmung, indem man die Schüler/innen auffordert, eine Reihe von Adjektiven zu finden, die ihnen das Foto oder die Fotos eingeben und diese Wahrnehmung mit den tatsächlichen Bildunterschriften vergleichen.

Fortsetzung im Deutschunterricht: Jedes Mitglied der Gruppe wählt ein Foto aus und verfasst hierzu einen „inneren Monolog“, der die möglichen Gedanken der Person auf dem Foto oder einer der Personen auf dem Foto wiedergibt.

Aktivität 2: Für jedes Foto eine Bildunterschrift!

Weil die Pressefotografie untrennbar mit ihrer Bildunterschrift verbunden ist und sie die Repräsentation einer Situation, den Ausdruck einer Sichtweise und einen Informationsträger darstellt.

Verteilen der Fotos, zu denen die passende Legende gefunden werden soll.

Die Schüler/innen sollen die Adjektive wieder verwenden, die in Aktivität 1 genannt wurden. Behalten die Schüler/innen die Adjektive bei oder verändern sie sie ... komplett oder nur ein bisschen? Und aus welchem Grund?

Lassen Sie diese Fotos nach Themen sortieren, um zeitgenössische Fragen herauszuarbeiten und eine Verbindung zum Lehrplan in Geschichte und Erdkunde und den EMC (moralische und politische Bildung) herzustellen. Es können außerdem Verbindungen zum Lehrplan in Deutsch bzw. in Französisch und Fremdsprachen hergestellt werden.

Fortsetzung im Kunstunterricht: Wählen Sie einige der Fotos, die auf der Plattform vorgeschlagen werden,

Teilen Sie jedem Foto ein Bild zum selben Thema, das von einem anderen Fotograf aufgenommen wurde, zu: Die Sichtweisen auf der Basis eher technischer Begriffe wie Bildeinstellung, Farben, Position der Personen etc. analysieren lassen und dabei aufpassen, dass Form und Inhalt nicht voneinander getrennt werden.

Aktivität 3: Etwas in einen Zusammenhang stellen: Es gibt nicht nur eine Bildunterschrift, um eine Situation zu verstehen!

Weil es bei der Pressefotografie einen Bildausschnitt und das Off des Bildausschnitts gibt ... und einen Zeitpunkt t.

Bildunterschriften – gewiss, aber was ist der größere Zusammenhang, in dem das Foto aufgenommen wurde?

Teilen Sie die Schüler erneut in Gruppen auf und verteilen Sie ein oder zwei Fotos pro Gruppe. Wenn möglich interaktiv, auf einer vorzugsweise virtuellen Weltkarte (Möglichkeit der Produktion), das abgebildete Land verorten/platzieren und einen Steckbrief/Personalausweis für das Land erstellen lassen:

- Bitten Sie die Schüler/innen auf einigen (professionellen) Medienseiten zu recherchieren, um den Kontext, in dem das Foto aufgenommen wurde, näher zu erläutern. Eine Notiz, die diesen näher darstellt, verfassen lassen, in dem das Foto mit dem Kontext in Verbindung gebracht wird.
- Alle gefunden und überprüften Erkenntnisse der Schüler/innen zusammenfassen und so eine komplette Weltkarte erstellen.

Wenn ein virtueller Globus verwendet wird, können alle Notizen übernommen werden.

Warum ist es wichtig, den Kontext der Bildaufnahme des Fotos zu kennen? Ist er nötig, um sich eine informierte Meinung, jenseits der Emotionen, die die Pressefotografie hervorrufen kann, zu bilden? Warum ist die Quelle dieser Kontextualisierung oder einer Information unverzichtbar in dieser Perspektive?

Im Anschluss an diese Aktivitäten kann erneut eine Abstimmung abgehalten werden, die dieses Mal endgültig ist und auf der Plattform gespeichert wird. Diese Abstimmung wird auf den Kompetenzen aufbauen, die während der Aktivitäten im Umgang mit Pressefotos erworben wurden.

Aktivität 4: Audio-oder Videoaufnahmen von Schüler/innen machen

-Beschreiben eines Fotos seiner Wahl und Kommentieren des Kontextes (möglicherweise mit der interaktiven Weltkarte in Verbindung bringen)

- Verfassen eines gemeinsamen Kommentars zur Sichtweise der 15-jährigen Jugendlichen auf der Plattform „Blick der 15-jährigen Jugendlichen“

Aufnehmen einer Radio- oder Fernsehsendung mit den Kommentaren der Schüler/innen (kann in Form einer Nachrichtensendung gemacht werden)

Aktivität 5: Auf globaler Ebene, aber auch auf Ebene der „Deutsche Presseagentur“ (DPA)(bzw. der Französischen Presseagentur (AFP)) angewandt

Arbeiten mit der DPA Website: Was ist die DPA? Wer sind ihre Korrespondenten, die in Echtzeit Informationen liefern? Auf welche Weise können die von ihnen gelieferten Informationen als zuverlässig angesehen werden? Wie arbeitet ein Informationsexperte?

Aktivität 6: Die fotografische Presseschau nach der Abstimmung und den nationalen Ergebnissen

Sich während des ganzen Jahres mittels einer vierteljährlichen Presseschau von Pressefotos für aktuelle Ereignisse interessieren, die in den Fachmedien gesucht werden.

Die Frage nach der Bildquelle in den Mittelpunkt stellen: Die verschiedenen Publikationen einiger dieser Fotografien recherchieren, herausfinden, in welchem Kontext sie verwendet, weitergeleitet oder sogar umgeleitet wurden. (verwenden Sie „Tineye“, ein Suchwerkzeug, dass Ihnen die erste Veröffentlichung eines Fotos und dessen Vorkommnisse anzeigt etc.)

Diesen Pressespiegel als Podcast, Audio- oder Videoaufnahme machen.

Im Rahmen einer Zusammenarbeit mit einer Klasse einer ausländischen Institution (in Absprache mit der Akademie von Caen/DAREIC Anne.Descamps@ac-caen.fr) können die Schüler/innen veranlasst werden:

- erstens, ihre „nationale“ Presseschau zu konfrontieren, ihre Entscheidungen zu verteidigen und zu erklären;
- zweitens, eine gemeinsame Presseschau zu realisieren.

Dokument, das von der CLEMI*– EDUCATION NATIONALE erstellt und den Partnerschaftsreferaten des Departement Calvados und des Bezirk Unterfranken übersetzt wurde.

*(= Zentrum für Erziehung zur Medien- und Informationskompetenz)